

V o r r e d e .

Der Zweck dieses Abrisses der Weltgeschichte ist zunächst der, den Schülern eine, nach Inhalt und Form angemessene, Uebersicht des ganzen Gebietes der Geschichte in die Hände zu geben, in welcher das Auge sich leicht zurecht finde, und das Gedächtniß zweckmäßige Haltpunkte habe; welche also bei allen Wiederholungen und Gedächtnißübungen in der Schule zum Grunde gelegt werden kann; zugleich so eingerichtet, daß das Ganze mit leeren Blättern durchschossen werden kann, auf welchen der geübtere Schüler das Ausführlichere nachtragen und Lücken ausfüllen mag. — Darin stimmt die Mehrzahl der Lehrer gewiß mit mir überein, daß ein eigentliches Nachschreiben des Geschichtsvortrages, wie es auf Universitäten zu geschehen pflegt, auf Schulen ganz unzweckmäßig wäre, indem es entweder nur den Schüler zerstreut und oft die Hauptsache überhören läßt, oder, wenn der Lehrer sich nach der Ungeübtheit im Nachschreiben richten will, viele Zeit unnütz raubt. Nichts desto weniger ist eine Uebung der Art, theils als Vorbereitung auf die Form des akademischen Lernens, theils als Aufregungsmittel der Aufmerksamkeit und Theilnahme, auch in den obern Gymnasialklassen wünschenswerth; und ich glaube, sie durch diesen Abriss möglich gemacht zu haben. Der Schüler hat in ihm so viel vor Augen liegen, daß er nicht den ganzen Vortrag des Lehrers nachzuschreiben braucht; er wird nur eine Anzahl bemerkenswerther Notizen, die sich in dem Abrisse nicht finden, auf seinem weißen Blatte nachzutragen haben, und der Lehrer wiederum hat an den Büchern seiner Schüler, wenn er sie von Zeit zu Zeit nachsieht, einen Maßstab, wie der Einzelne seinen Vortrag auffaßt und benutzt, und wo dieser vielleicht selbst noch mangelhaft geblieben ist.

Der vollständige Geschichtsunterricht auf Gymnasien dürfte am zweckmäßigsten in drei Kursus zerfallen, in denen jedem das ganze Feld der Geschichte durchmessen wird. Der erste giebt, nach den nöthigen Vorkenntnissen aus der Länder- und Völkerkunde, eine Uebersicht des ganzen geschichtlichen Feldes, doch so, daß er nur die eigentlichen Höhenpunkte heraushebt und sie durch lebendige Schilderung der handelnden Personen und Völker, und Veranschaulichung der Zeiten und Länder, der jugendlichen Phantasie möglichst nahe bringt, ohne auf die minder bedeutenden Mittelglieder Gewicht zu legen. Indem er so den Sinn und die Theilnahme für die Geschichte erweckt, versieht er auch das Gedächtniß, durch Einübung eines einfachen historischen Gerüst's, mit den nöthigen Haltpunkten. — Der zweite Kursus verfolgt im strengeren Zusammenhange die Geschichte der wichtigsten einzelnen Völker, vorzüglich der Griechen, Römer und Deutschen. Der dritte endlich, für die beiden obersten Klassen, giebt eine Universalgeschichte der älteren und neueren Zeit, mit tieferen Blicken in das Innere derselben, so daß also Religion, Wissenschaft, Kunst, Verfassung, Erfindungen u. s. w. hier ihren gebührenden Platz finden und auch die übrigen neueren Völker, außer den Deutschen, näher beleuchtet werden. Daß die Behandlung dem Standpunkte der Schule angemessen seyn müsse, darf nicht erst erinnert werden.

Der gegenwärtige Abriss nun ist als Uebersicht und Hilfe des Gedächtnisses für alle diese Unterrichtsstufen bestimmt. Schon bei der allgemeinen Uebersicht der Weltgeschichte kann er zum Grunde gelegt werden, indem die großgedruckten Zahlen dabei als Leitfaden dienen können. Von da an sey er den Schülern zur Hand, so oft die eine oder die andere Reihe der Geschichte durchlaufen, oder die Wiederholung dieses oder jenes Abschnittes vorgenommen wird. Je öfter das Auge, abwechselnd mit dem Ohre, lernt und die eigenthümliche Klarheit seiner Eindrücke denen jenes andern Sinnes hinzufügt, desto fester werden sich die Bilder dem Gedächtnisse einprägen. Darum ist es